

WiSe 2013/2014 an der 3. Fakultät der Karls-Universität Prag

Planung und Vorbereitung

Da ich familiären Bezug zu Tschechien habe stand für mich fest, dass ich mich für das Erasmus-Programm in Prag bewerben würde.

Die Bewerbung ist ganz einfach fristgerecht anhand der Schritte auf der Website

http://www.charite.de/studium_lehre/international/erasmus/charite_studierende_ins_ausland/bewerbung/

Auch bei Frau Heller erhält man alle Informationen, die für die gewünschte Gastuniversität nötig sind und wie die Chancen stehen, für die jeweilige Universität einen Platz zu bekommen.

Ich kann nur jedem empfehlen sich auch für den EILC-Sprachkurs  bewerben, der auch über das Erasmus-Programm bezahlt wird. Weitere Informationen dazu: <http://www.naep.cz/erasmus/eilc>

In der dritten Fakultät ist Frau Nada Rezacova für die Incomings zuständig. Sie ist sehr nett und alles Organisatorische ist SEHR unbürokratisch mit ihr abzuklären.

Am liebsten ist ihr wenn man, falls schon vor Ort, einfach vorbei kommt und alles persönlich bespricht. Allerdings ist es wichtig sich vor Studienplanung die Semesterstundenpläne anzuschauen und sich einen zeitlich passenden Ablauf zu überlegen

<http://www.lf3.cuni.cz/en/studium/time/> Hier muss man sich aus den verschiedenen Jahren (Semestern), Gruppen die jeweiligen Termine raussuchen. Das gleiche gilt für die tschechischen Kurse.

Sprache

Ich nahm einen Monat vor Beginn des regulären Studiums an einem EILC-Sprachkurs der Karls-Universität ÚJOP im Stadtteil Albertov teil

<http://ujop.cuni.cz/en/course/czech-language-and-culture-course>

Diesen Kurs der Sprachunterricht mit kulturellen Ausflügen durch weite Teile Tschechiens verbindet kann ich jedem wärmstens empfehlen.

Von EILC-Kursen bei anderen Instituten habe ich mitbekommen, dass zwar deutlich mehr Sprachunterricht statt fand, für Stadt- und Landerkundungen allerdings keine Zeit blieb.

Auch wenn die Sprache bei Grammatik und Aussprache ihre Tücken hat, ist es sehr praktisch ein Paar Basics zu beherrschen, vor allem wenn man Prag einmal verlässt.

Das Studium an der dritten Fakultät findet sowohl in tschechischer als auch in englischer Sprache statt. Die englischen Kurse besuchen vor allem Skandinavier, die kostenpflichtig in Prag studieren, da in ihrer Heimat die Studienplätze rar sind. Man kann als Erasmus-Student Kurse in beiden Sprachen belegen.

Studium / Prüfungen

Für Informationen zum Studiensystem kann ich den Erfahrungsbericht http://www.charite.de/fileadmin/user_upload/portal/studium/international/erasmus/tschechien/prag11.pdf empfehlen.

Der Pädiatrie-Kurs war mit regelmäßigen Seminaren und UAKs gut organisiert, während man in Gynäkologie mangels Personal und Konzept selbst organisieren muss, dass man etwas sieht. Auch der HNO-Kurs war recht gut organisiert, nur die UAKs waren wegen der kleinen Ambulanz recht eintönig.

Die Prüfungen auf Englisch werden teilweise zusammen mit den regulären Studenten des Kurses durchgeführt, je nach gewähltem Kurs wird aber für die Erasmus-Studenten extra eine Prüfung abgehalten. Das ist jeweils mit dem Kursleiter abzusprechen. Also immer wieder nachfragen wie man seinen Leistungsnachweis erbringen kann, der für die Anrechnung notwendig ist. Ich konnte in HNO sogar die Prüfung auf Deutsch ablegen. Blockpraktika sind meist unkompliziert außerhalb der regulären Kurse zu organisieren, solange man sich !selbst! darum bemüht Einblick in die verschiedenen Stationen etc. zu bekommen und wiederholt aktiv nachfragt wo es was zu sehen gibt. So kann man unter anderem an OPs teilnehmen und assistieren.

Belegte Kurse

- Gynaekology and Obestrics
- Paediatrics
- Ophtalmology
- Otorhinolaryngology
- Blockpraktika

Wohnen

Da ich über meine Familie eine Wohngelegenheit bekam kann ich nicht viel über die Bewerbungen für das Studentenwohnheim sagen.

Was ich von Kommilitonen mitbekommen habe ist, dass die Erasmus-Studenten dort gesammelt untergebracht werden und somit Abends immer etwas los ist und man viel zusammen feiert, kocht oder Ausflüge startet. Daher würde ich empfehlen zumindest zu Beginn des Aufenthalts in ein Studentenwohnheim zu ziehen.

Allerdings sind die Bedingungen in den meisten Wohnheimen anders als in Deutschland. Die meisten Kommilitonen waren in zwei-Bett-Zimmern untergebracht.

Einige Erasmus-Studenten suchten sich dann zusammen WG-Zimmer o.ä.. So zogen dann viele in Richtung Stadtmitte.

Das Wohnheim in dem alle Erasmusstudenten der dritten Fakultät untergebracht waren ist das Kolej Hostivar.

Freizeit

Es gibt ein gutes Angebot im Hochschulsport, über das man sich online informieren kann. Ich habe Tennis belegt und der Trainer sprach kein Englisch. Es ist also praktischer wenn man die Sprache ein wenig beherrscht. Alternativ sprechen die tschechischen Studenten gut Englisch und übersetzen wenn notwendig.

Zudem habe ich an einem Skiausflug mit Langlauf und Abfahrt samt Theorie teilgenommen, der allerdings vollständig auf Tschechisch abgehalten wurde, den ich aber auch empfehlen kann. Hier ist auf die Anmeldefristen online zu achten, da er innerhalb von Minuten ausgebucht war. (winter training course)

Für Studenten gibt es günstige Tickets für Opern, Konzerte und Theateraufführungen. Besonders die Staatsoper und das Rudolfinum sind einen Besuch wert. Von den überall für Touristen angebotenen Konzerten würde ich eher abraten.

Fazit

Insgesamt kann ich einen Erasmus-Aufenthalt in Prag sehr empfehlen, da neben den Kursen auch noch Zeit für die interessante Stadt mit großem Angebot an Kultur, Cafés, Kneipen und vielen internationalen Studenten bleibt.